

Schach, 5. Freiluft-Blitzturnier:

Andreas Hönick unerreicht

Hinter Tagessieger Martin Egle reicht Platz zwei zum Gesamtsieg

(ta) Bei herrlichem Wetter fand mitten auf dem Marktplatz das Finale der Freiluft-Blitz-Turnierserie der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 statt. Mit der stattlichen Zahl von 24 Teilnehmern aus zwölf Vereinen war dieses fünfte Turnier wieder bestens besetzt. Insgesamt nahmen dieses Jahr 119 Spieler teil – das waren 46 verschiedene Spieler aus 23 Schachvereinen.

Wie zu erwarten war, ließ sich der Gmünder Oberligaspieler Andreas Hönick die begehrte Gesamtwertung aller fünf Turniere nicht mehr entgehen. Er musste zwar dem Unterkochener Martin Egle knapp den Tagessieg überlassen, aber Platz zwei reichte locker zum Gesamtsieg vor dem Schorndorfer Erich Maier, der letztes Jahr siegte. Martin Egle und Andreas Hönick dominierten eindeutig dieses letzte Freiluft-Turnier. Beide Spieler gaben aus ihren 23 Runden jeweils nur eine einzige Partie verloren.



Tagessieger M. Egle



Die Freiluft-Sieger 2011 (von links): Gerd Bader (3.), Egon Schultheisz (DWZ), Gesamtsieger Andreas Hönick, Dominik Klaus (4.), Turnierleiter Wernfried Tannhäuser (DWZ), Arno Reindl (Jugend), Erich Maier (2.), Wolfgang Kolb (Senioren) und Lothar Roth (5.).



Cooler Sieger: Andreas Hönick

Doch dahinter kamen mit Erich Maier, Gerd Bader (Gesamtdritter) und Lothar Roth alle übrigen Favoriten auf einen vorderen Platz ins Ziel. Der Jugendspieler Dominik Klaus verbesserte seine bisherige Streichwertung gewaltig und holte sich den vierten Platz der Gesamtwertung - noch vor Lothar Roth, der den abwesenden Matthias Kill aus den Preisrängen verdrängen konnte.

Matthias Kill reichte es aber zum Sieg in der DWZ-Wertung 1801 bis 2000 – hier waren die übrigen Sieger Wernfried Tannhäuser (1601 bis 1800) und Egon Schultheisz (unter 1600). Wolfgang Kolb aus Willsbach, dessen längste Anreise aller Teilnehmer sich somit lohnte, wurde Seniorensieger. Den Preis für den besten Jugendspieler konnte der erst elfjährige Arno Reindl in Empfang

nehmen, der mit erspielten acht Punkten wieder aufhorchen ließ.



Die Turnierserie 2011 fand bei allen Teilnehmern großen Anklang – „Blitzen“ in aller Öffentlichkeit mitten auf dem Marktplatz hat auch bei den Passanten Erstaunen und Interesse hervorgerufen und den Schachsport nachhaltig präsentiert.